

Tätigkeitsbericht 2019

Finanzkontrolle des Kantons Bern



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Stellung der Finanzkontrolle	1
2.1	Ziel und Auftrag	1
2.2	Zusammenarbeit.....	2
2.3	Prüfungsauftrag	3
2.4	Prüfungsmethodik/-prozess	4
3	Tätigkeiten 2019	4
3.1	Zusammenfassung	4
3.2	Prüfungstätigkeit im 1. Quartal 2019.....	6
3.3	Prüfungstätigkeit im 2. Quartal 2019.....	8
3.4	Prüfungstätigkeit im 3. Quartal 2019.....	10
3.5	Prüfungstätigkeit im 4. Quartal 2019.....	12
3.6	Wirkung der Finanzkontrolle	14
4	Whistleblowingstelle	14
5	Wir über uns	15
5.1	Organisation	15
5.2	Personal	15
5.3	Finanzen / Leistungen	16
5.4	Weitere Aktivitäten.....	16
6	Ausblick	17
	Beilagen	18
I	Prüfungsberichte Kanton 2019.....	18
II	Prüfungsberichte Kantonale Anstalten 2019.....	22
III	Prüfungsberichte Mandate 2019	23
IV	Direktionsreform - neue Bezeichnungen.....	24

1 Vorwort

Der Tätigkeitsbericht richtet sich formell an den Grossen Rat und den Regierungsrat (Art. 23 Gesetz über die Finanzkontrolle). Die Bevölkerung des Kantons Bern oder andere interessierte Personen können sich damit über die Schwerpunkte der Prüfungstätigkeit der Finanzkontrolle sowie der bedeutenden Ereignisse informieren.

Die Prüfungsergebnisse sind nach geltendem Recht nicht öffentlich; sie werden ausschliesslich den vorgesetzten und geprüften Stellen mitgeteilt. Die Finanzkommission und die Geschäftsprüfungskommission des Grossen Rates sowie der Regierungsrat werden über die wesentlichen Prüfungsergebnisse quartalsweise informiert.

Auftrag der Finanzkontrolle ist die unabhängige Prüfung der Haushalts- und Rechnungsführung der Behörden, der Verwaltung und der Anstalten des Kantons. Als kompetenter und verlässlicher Partner von Parlament, Regierung, Verwaltung und Justiz ist es das Ziel der Finanzkontrolle, nebst Sicherheit und Vertrauen auch Mehrwerte zu schaffen. Der Fokus der Berichterstattung über die Ergebnisse der Prüfungen ist hauptsächlich auf das Aufzeigen von Schwachstellen und Risiken sowie von Optimierungspotenzial ausgerichtet. Aufgrund der durchgeführten Prüfungen hat die Finanzkontrolle in ihren Berichten zahlreiche Feststellungen gemacht und Empfehlungen abgegeben. Gleichwohl konnte die Finanzkontrolle feststellen, dass die Verwaltung und die Justiz des Kantons Bern auch im 2019 in einem anforderungsreichen Umfeld ihre Aufgaben engagiert, professionell und sachgerecht erfüllt haben.

Auf den 1.1.2020 wurde die Organisation der Kantonsverwaltung angepasst (Direktionsreform). Sechs Direktionen erhielten einen neuen Namen (vgl. Beilage IV). Im vorliegenden Tätigkeitsbericht werden noch die per 31.12.2019 gültigen Bezeichnungen verwendet.

Die Finanzkontrolle dankt dem Finanzkontrollgremium, der Finanzkommission, der Geschäftsprüfungskommission, der Justizkommission sowie dem Regierungsrat, der Staatskanzlei, den Direktionen und der Justizleitung für die gute Zusammenarbeit im Berichtsjahr. Ein Dank gebührt auch den zahlreichen Mitarbeitenden der geprüften Stellen, welche die Arbeit der Finanzkontrolle im Interesse der Sache bereitwillig unterstützt haben.

2 Stellung der Finanzkontrolle

2.1 Ziel und Auftrag

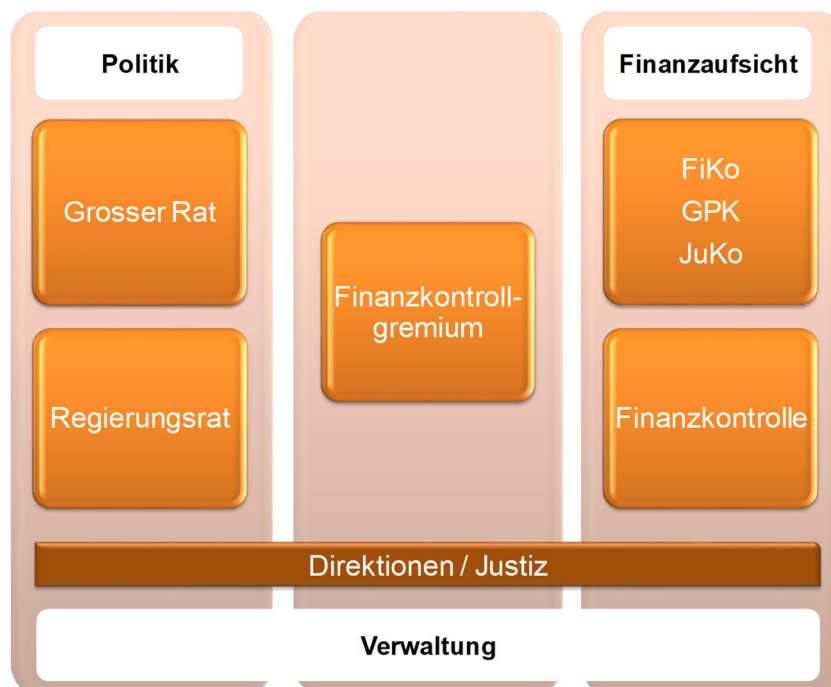
Die Finanzkontrolle ist das oberste Fachorgan der Finanzaufsicht. Sie bildet eine selbstständige Organisationseinheit innerhalb der Verwaltung, ist fachlich unabhängig und in ihrer Tätigkeit nur der Verfassung und dem Gesetz verpflichtet. Sie unterstützt gleichermassen den Grossen Rat und den Regierungsrat. Die Aufgaben, Pflichten und Rechte sind im Gesetz über die Finanzkontrolle (KFKG) festgehalten.

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages prüft sie die Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung und der Rechnungslegung sowie die Rechtmässigkeit, die Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung.

Basierend auf Vertrauen und Akzeptanz schafft die Finanzkontrolle neben Sicherheit auch Mehrwerte. Ihr Ziel ist es, die Verwaltung und die Justiz in der finanziellen Führung nach betriebswirtschaftlichen Grundsätzen zu unterstützen und die Prozesse weiter zu optimieren.

2.2 Zusammenarbeit

Die Finanzkontrolle verkehrt direkt mit der Finanzkommission, der Geschäftsprüfungskommission und der Justizkommission des Grossen Rates sowie dem Regierungsrat und der Justizleitung. Sie informiert diese im Rahmen ihrer Quartalsberichterstattung periodisch über wesentliche Prüfungsergebnisse und führt auf deren Antrag Sonderprüfungen sowie Beratungen durch.



Das Finanzkontrollgremium (bestehend aus drei Mitgliedern des Regierungsrates und den Mitgliedern der Geschäftsleitung der Finanzkommission) ist zuständig für die Geschäfte der Finanzkontrolle in eigener Sache. Die Finanzkontrolle informiert den Regierungsrat quartalsweise über wesentliche Prüfungsergebnisse sowie über den aktuellen Stand der eingeleiteten Massnahmen zur Beseitigung erkannter Schwachstellen. Zusätzlich finden zweimal pro Jahr mit jeder Direktion und der Justizlei-

tung Besprechungen über die geplanten und durchgeführten Prüfungen, die Risiken sowie ein genereller Informationsaustausch statt. Je nach Bedarf und Themen werden zusätzliche Besprechungen bezüglich Fach- und Sachfragen im Zusammenhang mit der Jahresrechnung bzw. der Rechnungslegung des Kantons durchgeführt. Viermal pro Jahr informiert die Finanzkontrolle die Geschäftsleitung und das Plenum der Finanzkommission über wesentliche Prüfungsergebnisse und nimmt zu Fachfragen Stellung. Mit dem Präsidium der Geschäftsprüfungskommission findet halbjährlich eine Abstimmung der Prüfungsschwerpunkte sowie bei Bedarf ein themenbezogener Informationsaustausch im Plenum oder einzelnen Ausschüssen statt.

Im Sinne eines Beratungsauftrags bzw. eines Informationsaustausches hat die Finanzkontrolle 2019 an Sitzungen der Finanzkommission und der Geschäftsprüfungskommission Präsentationen gehalten und Fragen beantwortet.

Die Finanzkontrolle ist

- Mitglied und im Vorstand der Fachvereinigung der kantonalen Finanzkontrollen,
- Mitglied der Conférence des Chefs des Contrôles financiers des Cantons latins,
- Mitglied der Schweizerischen Konferenz der Finanzkontrollen,
- Mitglied des Schweizerischen Verbandes für Interne Revision (SVIR),
- Mitglied von EXPERTsuisse,
- von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde als Revisionsexpertin zugelassen,
- in der Fachkommission Swiss GAAP FER vertreten.

2.3 Prüfungsauftrag

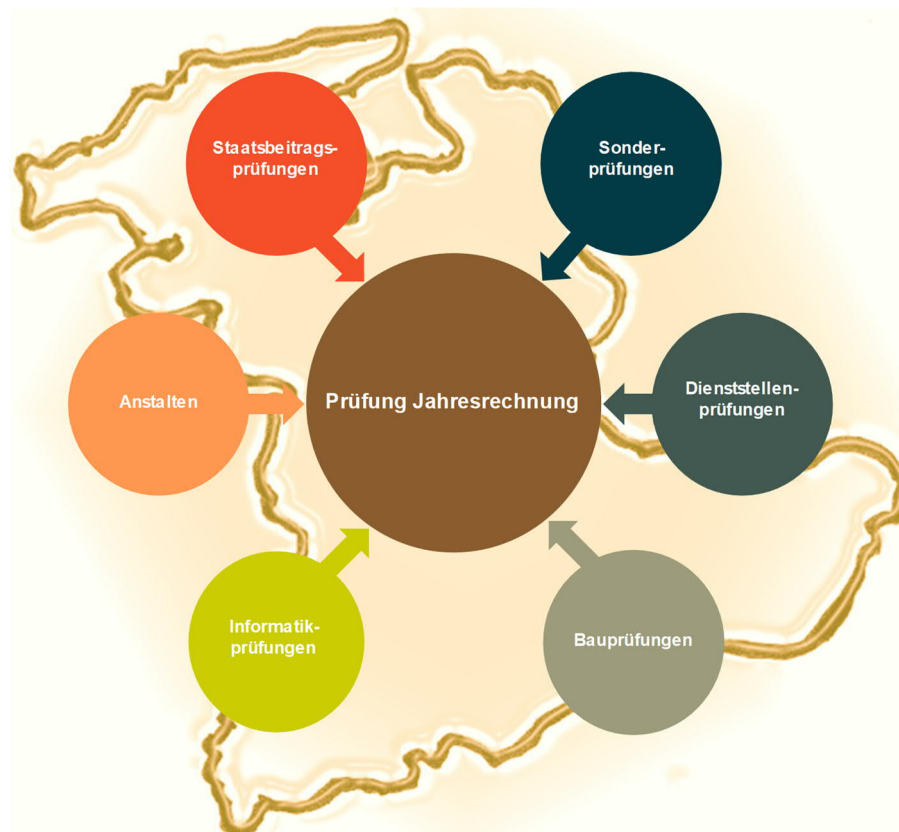
Die Aufgaben der Finanzkontrolle sind:

- Prüfung der Jahresrechnung des Kantons,
- Prüfung der Rechnungsführung und Rechnungslegung sowie der Haushaltsführung der Organisationseinheiten (Dienststellenprüfung),
- Prüfung von Planungs- und Bauleistungen (Bauprüfung),
- Prüfung der finanzrelevanten Informatiksysteme (Informatikprüfung),
- Prüfung der Jahresrechnung kantonaler Anstalten,
- Prüfungen im Auftrag des Bundes,
- Fachtechnische Beratung des Regierungsrates, der Finanzkommission, Geschäftsprüfungskommission und Justizkommission des Grossen Rates,
- Staatsbeitragsprüfungen,
- Sonderprüfungen.

Im Weiteren ist die Meldestelle für Missstände (Whistleblowingstelle) bei der Finanzkontrolle angegliedert.

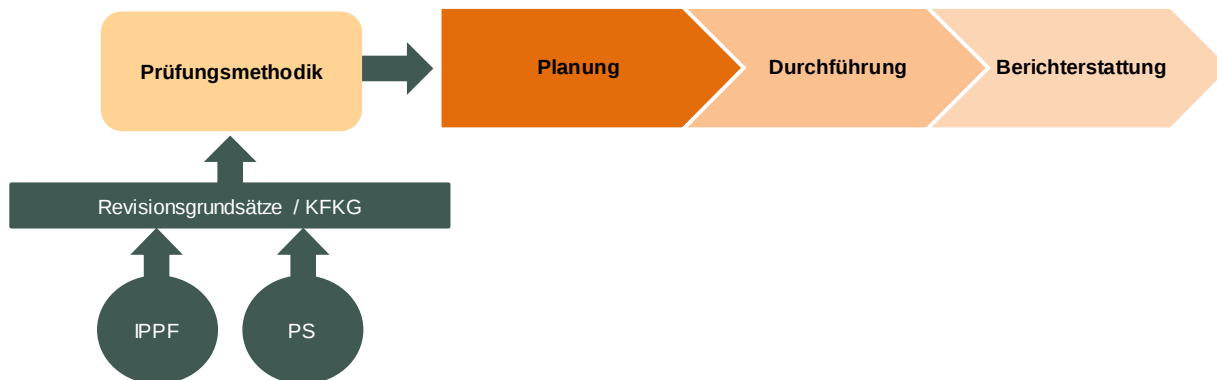
Prüfbereiche der Finanzkontrolle

Dem Kontrollbereich der Finanzkontrolle unterliegen die Staatskanzlei, die sieben Direktionen mit ihren Ämtern und Dienststellen (Zentralverwaltung und dezentrale kantonale Verwaltung) sowie die Justiz. Die Prüfungen der Verwaltungseinheiten erfolgen in Absprache mit den jeweiligen Direktionen, Staatskanzlei und Justiz. Prozessprüfungen erfolgen horizontal über Direktionen, Ämter und Dienststellen. Prüfungen über die Verwendung der Subventionen (Staatsbeitragsprüfungen) gehören ebenso zum Prüfbereich wie Abschlussprüfungen kantonaler Anstalten und Prüfungen als gesetzliche oder statutarische Revisionsstelle von Organisationen, an denen ein überwiegendes öffentliches Interesse besteht. Die untenstehende Grafik zeigt die Prüfbereiche der Finanzkontrolle.



2.4 Prüfungsmethodik/-prozess

Die Finanzkontrolle übt ihre Tätigkeit nach den Bestimmungen des KFKG und nach anerkannten Revisionsgrundsätzen aus. Je nach Prüfungstätigkeit wendet sie die Schweizer Prüfungsstandards (PS), den Standard zur Eingeschränkten Revision oder die Internationalen Grundlagen für die berufliche Praxis (IPPF) des Institute of Internal Auditors (IIA) an.



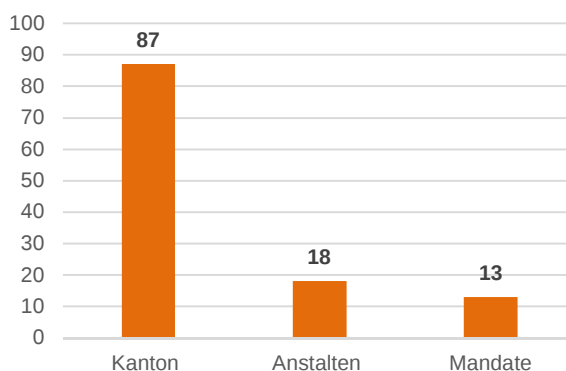
Diesen Revisionsgrundsätzen gemeinsam ist der risikoorientierte Prüfungsansatz. Das bedeutet, dass mit Blick auf das Prüfungsobjekt die inhärenten Risiken sowie die Kontroll-, Führungs- und Überwachungsprozesse berücksichtigt werden. Die Ergebnisse der Risikobeurteilung beeinflussen die Prüfungsziele.

3 Tätigkeiten 2019

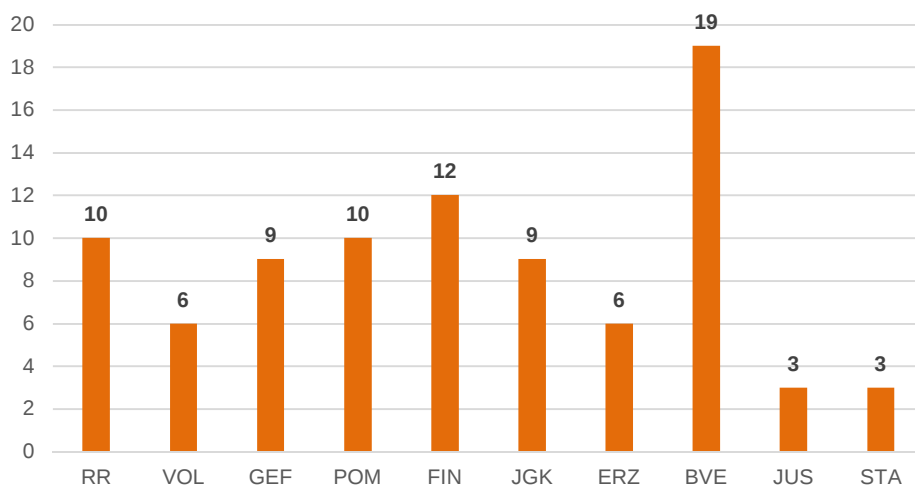
3.1 Zusammenfassung

Die Finanzkontrolle konnte das Ziel, den geprüften Einheiten, dem Regierungsrat und den politischen Aufsichtsgremien einen Nutzen und Mehrwert zu verschaffen, 2019 sowohl in quantitativer wie qualitativer Hinsicht erfolgreich erfüllen. Bei einzelnen, ausgesprochen interessanten und anspruchsvollen Projektprüfungen sowie beim Immobilienmanagement konnten den geprüften Stellen ein grosses Optimierungspotential aufgezeigt werden. Gesamthaft erstellte die Finanzkontrolle 118 Prüfungsberichte. Diese enthalten weit über tausend Empfehlungen mit Optimierungsmöglichkeiten und Hinweisen, wie Risiken reduziert und die Wirkung der eingesetzten Mittel optimiert werden können. Letztendlich sind es aber die vielen kleinen Schritte, Massnahmen und die tagtägliche professionelle Arbeit der Verwaltung, die zu einer hohen Qualität und Verlässlichkeit der Leistungen und somit zum gerechtfertigten Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber dem Kanton führen bzw. beitragen.

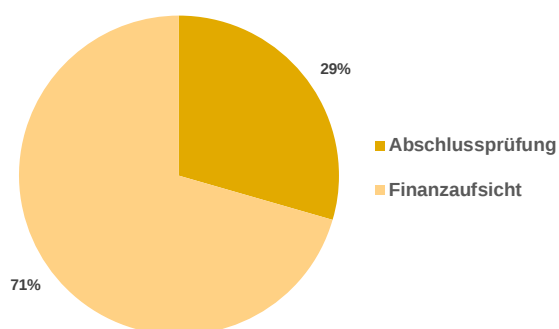
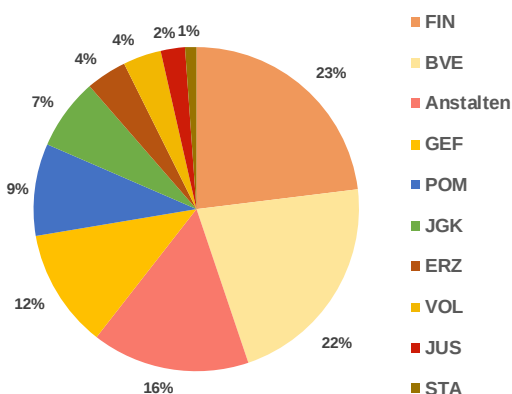
Die 118 Prüfungsberichte teilen sich auf den Kanton (Direktionen, Staatskanzlei und Justiz) sowie auf vier Anstalten (Universität Bern, Berner Fachhochschule, Pädagogische Hochschule Bern und Centre interrégional de perfectionnement) und die Revisionsstellen-Mandate, die im Interesse des Kantons liegen, auf.

2019: 118 Prüfungsberichte

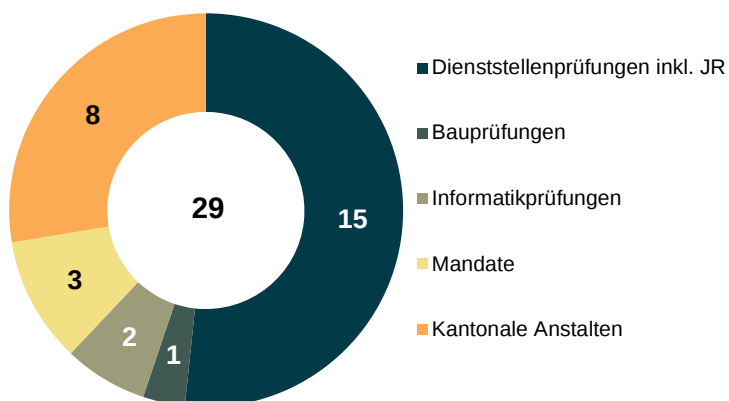
Die Aufteilung der 87 kantonalen Prüfungsberichte auf die Direktionen, die Staatskanzlei und die Justiz ist nachfolgend dargestellt. Zehn Berichte betreffen die gesamtstaatliche Berichterstattung. Es handelt sich um die Quartalsberichte, den Tätigkeitsbericht und die Berichterstattung in Zusammenhang mit der Prüfung der Jahresrechnung. Empfänger dieser Berichte sind neben dem Regierungsrat auch die Aufsichtskommissionen des Grossen Rates (Finanzkommission, Geschäftsprüfungskommission und Justizkommission). Eine detaillierte Übersicht aller Berichte findet sich in den Beilagen I bis III.

2019: 87 Prüfungsberichte Kanton

Die Anzahl Prüfungsberichte korreliert nicht zwingend mit dem erforderlichen Zeitaufwand. Je nach Prüfungsart (Dienststellenprüfung, Prüfung Jahresrechnung, Sonderprüfung, Staatsbeitragsprüfung, Projektprüfung, etc.) und nach der Prüfungstiefe und -breite gestaltet sich das Vorgehen und der Aufwand unterschiedlich. Aufgeteilt nach Zeitaufwand wurden rund ein Drittel der Ressourcen für die Prüfung der Jahresrechnung inkl. Vor- und Nacharbeiten (Abschlussprüfungen) und zwei Drittel für die Prüfungen im Rahmen der Finanzaufsicht aufgewendet. Aus der nachfolgenden Grafik ist die Ressourcenallokation aufgeteilt nach den DIR/JUS/STA ersichtlich. Der hohe Zeitaufwand für die FIN, welcher rund einen Viertel ausmacht, ist u.a. auf die Prüfung der Jahresrechnung bzw. des Konzernabschlusses zurückzuführen, welcher sich schwergewichtig bei dieser Direktion niederschlägt. Der hohe Anteil des Ressourceneinsatzes bei der BVE begründet sich dadurch, dass ein grosser Teil der Investitionen sowie des Unterhaltes in Strassen, Gebäude und Infrastrukturanlagen bei der BVE anfällt.

Ressourcenallokation 2019 nach Aufgaben**Ressourcenallokation 2019 nach Stellen****3.2 Prüfungstätigkeit im 1. Quartal 2019****3.2.1 Schwerpunkte in der Tätigkeit**

Im ersten Quartal eines Jahres dominieren bei der Finanzkontrolle die gesetzlich und reglementarisch vorgeschriebenen Abschlussprüfungen. Entsprechend wurden rund 2/3 der Ressourcen für diese Prüfungen eingesetzt. Neben der Jahresrechnung des Kantons und der Hochschulen

1. Quartal Anzahl Berichte

wurden eingeschränkte Revisionen und prüferische Durchsichten bei Mandaten durchgeführt. Ebenfalls zu den Abschlussprüfungen zählen die nach Lotteriegesezt durchgeführten Prüfungen des Lotterie- und Sportfonds sowie des Kulturförderungsfonds. Die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Kantons begann im Februar 2019 bei den einzelnen Organisationseinheiten. Die Finanzkontrolle führte bei rund 30 wesentlichen Organisationseinheiten umfangreiche Bestandes-

und Bewertungsprüfungen zum Nachweis der bilanzierten Aktiven bzw. Prüfungshandlungen zur Beurteilung der Vollständigkeit und Bemessung von Passiven durch. Basierend auf den Resultaten aus Prozessprüfungen aus den unterjährigen Dienststellenprüfungen erfolgten Verkehrsprüfungen zur Beurteilung der Werteflüsse in der Erfolgsrechnung und Investitionsrechnung. Aufgrund des Berichts 'Zwischenstand vom 21.3.2019' löste die Finanzverwaltung verschiedene Konzernaufträge für Korrekturen in den Ämtern aus. Nach den dezentralen Prüfungen in den Ämtern erfolgte die Prüfung der Erstellung der konsolidierten Jahresrechnung bei der Finanzverwaltung.

3.2.2 Prüfungen von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche

Die Finanzkontrolle hat im ersten Quartal 29 Berichte verfasst. Von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche waren u.a. die nachfolgend erwähnenswerten Prüfungen:

Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Lotteriefonds

Die Finanzkontrolle prüft jährlich die Jahresrechnung des Lotteriefonds und führt Dossierprüfungen durch, um die Einhaltung der Vorgaben der Lotteriegesetzgebung zu beurteilen. Die Verwaltung des Lotteriefonds liegt im Verantwortungsbereich der POM, während die Gesuche mit denkmalpflegerischen Aspekten von der kantonalen Denkmalpflege der ERZ überprüft werden. Die Jahresrechnung entsprach den gesetzlichen Vorgaben und konnte dem Regierungsrat zur Genehmigung empfohlen werden. Die Beitragsgewährung erfolgte gesetzeskonform. In einem Fall wurden im Bereich der Denkmalpflege Mängel bezüglich Interessenkonflikten und Ausstandspflichtsverletzungen festgestellt.

FIS Kreditorenmanagement 2018

Innerhalb des Finanzinformationssystems (FIS) wurde ab Anfang 2018 die Verbuchung der Rechnungen auf die neue Kreditorenplattform umgestellt. Die Finanzkontrolle hat im Bericht von Anfang 2019 festgestellt, dass die Betriebssicherheit grundsätzlich gewährleistet ist. Optimierungsbedarf besteht bei den vorgelagerten Kontrollen im Rahmen des Testings, der Schulung und beim Zugriffsschutz (Berechtigungswesen). Zudem liegen gewisse Lücken im IKS-Konzept der Kreditorenplattform vor. Auf die Umsetzung eines einheitlichen elektronischen Kreditorenworkflows wird im Hinblick auf die Einführung von SAP verzichtet.

Projektprüfung Rollout@BE

Die Finanzkontrolle führte beim KAIO eine Projektprüfung durch. Im Projekt Rollout@BE bestanden seit längerer Zeit in technischer, operativer und organisatorischer Hinsicht Schwierigkeiten. Verschiedene nicht zu vereinbarende Rollen- und Aufgabekumulationen erschwerten eine angemessene Funktionentrennung. Dem fehlenden Fachwissen und den ungenügenden Ressourcen für die Projektumsetzung wurde lange Zeit zu wenig Beachtung geschenkt. Zur Verbesserung der Situation sind von der zuständigen Direktion zahlreiche Massnahmen ergriffen worden, welche den Projekterfolg sichern sollten.

Dienststellenprüfung AWA

Die Finanzkontrolle hat im Dezember 2018 bei der Dienststellenprüfung beim Amt für Wasser und Abfall (AWA) festgestellt, dass in Teilbereichen für die Aufgabenerfüllung zu knappe Personalressourcen vorhanden sind. Wesentliche Kontrolltätigkeiten (z.B. im Bereich der Selbstdeklaration der Gebrauchswassernutzung) konnten nicht umfassend durchgeführt werden.

Abschlussprüfungen Universität Bern und Berner Fachhochschule

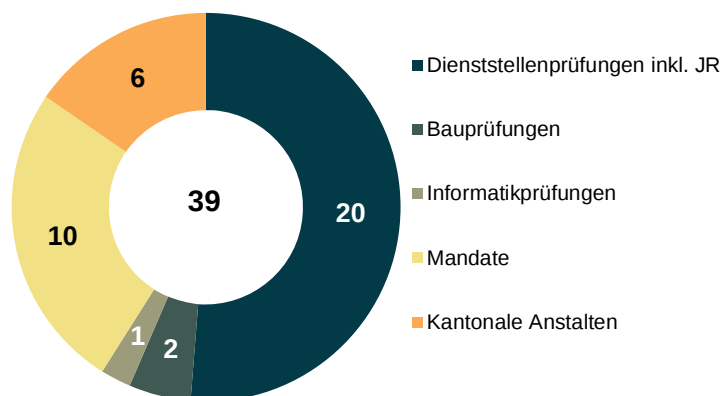
In ihrer Funktion als gesetzliche Revisionsstelle prüfte die Finanzkontrolle die Jahresrechnungen der Universität und der Berner Fachhochschule (BFH). Im März 2019 erstattete die Finanzkontrolle über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 der Universität und der BFH Bericht. Mit den Umfassenden Berichten über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 der Universität Bern sowie der BFH wurden die Leitungsorgane der Hochschulen sowie die ERZ über die Prüfungsergebnisse informiert. Die Berichte wurden ebenfalls dem Regierungsrat zugestellt.

3.3 Prüfungstätigkeit im 2. Quartal 2019

3.3.1 Schwerpunkte in der Tätigkeit

Die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Kantons beschäftigte die Finanzkontrolle auch im zweiten Quartal, jedoch vom zeitlichen Aufwand mit gut einem Viertel der Ressourcen bereits deutlich weniger stark. Nachdem am 18.4.2019 die Feststellungen den verschiedenen

2. Quartal Anzahl Berichte



Direktionen, der Staatskanzlei sowie den Gerichtsbehörden und der Staatsanwaltschaft zur Stellungnahme zugestellt wurden, starteten die Mitarbeitenden der Finanzkontrolle die geplanten Prüfungen im Bereich der Finanzaufsicht. Mit dem Amt für Sozialversicherung und dem Strassen- und Schiffsamtsamt konnten bereits zwei Dienststellenprüfungen bei wesentlichen Ämtern abgeschlossen werden. Neben den Dienststellenprüfungen konnten Projektprüfungen in den Bereichen Bau und ICT

durchgeführt werden. Im Mai fanden die halbjährlichen Gespräche mit den Direktionen, der Justizleitung und der Staatskanzlei statt. Im Fokus der Gespräche standen die Ergebnisse aus der Prüfungstätigkeit und ein Ausblick auf das Prüfungsprogramm für das zweite Semester 2019. Die periodische Sitzung des Finanzkontrollgremiums konnte planmässig am 11.6.2019 durchgeführt werden. Unter anderem wurde der neue Prozess für die Quartalsberichterstattung ab 30.9.2019 diskutiert und initiiert.

Die BDO AG führte am 13. und 14.5.2019 sowie am 14.6.2019 im Auftrag der Finanzkommission (FiKo) die jährliche Qualitäts- und Leistungsbeurteilung der Finanzkontrolle durch. Ausserdem wurde die Besondere Rechnung der Finanzkontrolle geprüft. Die Berichterstattung an die FiKo und den Regierungsrat erfolgte im 3. Quartal 2019.

3.3.2 Prüfungen von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche

Die Finanzkontrolle hat im zweiten Quartal 39 Berichte verfasst. Von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche waren u.a. die nachfolgend erwähnenswerten Prüfungen:

Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Kantons

Am 29.5.2019 wurde den Aufsichtskommissionen, dem Regierungsrat, den Direktionen und der Staatskanzlei die Berichterstattung über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018¹ zugestellt. Trotz des eingeschränkten Prüfungsurteils empfahl die Finanzkontrolle dem Grossen Rat, die Jahresrechnung zu genehmigen. Nach Beurteilung der Finanzkontrolle entspricht die Jahresrechnung für das am 31.12.2018 abgeschlossene Rechnungsjahr mit Ausnahme bestimmter Einschränkungen den gesetzlichen Bestimmungen. Das Prüfungsurteil ist im Geschäftsbericht 2018 des Kantons¹ publiziert. Die Finanzkontrolle konnte bei den Prüfungshandlungen zum Jahresabschluss feststellen, dass dank eines grossen Engagements die Qualität des Rechnungswesens gegenüber dem Vorjahr wesentlich verbessert werden konnte. So konnten zahlreiche Feststellungen aus der Vorjahresprüfung von der Finanzverwaltung und den Ämtern angegangen bzw. erledigt werden.

¹ [Geschäftsbericht 2018, Band 1 – Jahresrechnung und Anhang des Kantons Bern](#)

In Übereinstimmung mit den kantonalen Vorgaben und dem Schweizer Prüfungsstandard (PS) 890 konnte die Finanzkontrolle bestätigen, dass ein gemäss den Vorgaben des Regierungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem (IKS) für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Projektprüfung ERP

Die Finanzkontrolle hat bei der Finanzverwaltung eine Prüfung des Projekts Enterprise Resource Planning (ERP) durchgeführt. Im Fokus lagen die Beurteilung des Projektfortschritts und der Projektprozesse. Die Finanzkontrolle hat den Projektverantwortlichen Optimierungsmassnahmen für die bestehenden Risiken bezüglich Zeit, Kosten und Qualität vorgeschlagen. Es bestanden bezogen auf den geplanten 'Go-Live' Termin vom 1.1.2023 wesentliche Risiken bezüglich der Kostenentwicklung, der Qualität sowie dem zu erwarteten Nutzen (Wirtschaftlichkeit). Das bestehende Qualitätsmanagement bzw. Reporting wies nach Ansicht der Finanzkontrolle nicht angemessen auf die bestehenden Risiken hin. Zur Minimierung der Risiken wurden verschiedene Massnahmen eingeleitet bzw. umgesetzt. Der Grosse Rat hat in der November-session die, gegenüber der ursprünglichen Kostenschätzung 2014, erhöhten Kredite genehmigt.

Prüfung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung

Die Finanzkontrolle hat im April/Mai 2019 beim Amt für Sozialversicherungen (ASV) die Abrechnung über die Leistungen des Kantons für die Prämienverbilligung in der Krankenversicherung des Jahres 2018 geprüft. Die Finanzkontrolle nimmt jährlich eine formelle und materielle Prüfung der in der Abrechnung der Prämienverbilligung enthaltenen Angaben vor. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die gesetzlichen Grundlagen für Prämienverbilligungen in der Krankenversicherung eingehalten werden.

Prüfung Baugeschäft Verkehrsmanagement Region Bern Nord

Im April 2019 führte die Finanzkontrolle eine Baurevision beim Tiefbauamt (TBA) zum Projekt 'Verkehrsmanagement Region Bern Nord' durch. Das Bauprojekt ist Teil des Agglomerationsprogramms des Bundes und geht von Bruttokosten von rund CHF 11.5 Mio. aus. Das Projekt soll mit geeigneten Massnahmen (Dosierstellen, Verkehrsinformationsdisplays) einen optimierten Verkehrsfluss in den Ortskernen des Projektperimeters Bern Nord sicherstellen. Die Empfehlungen aus der Prüfung sowie die gewonnenen Erkenntnisse aus der Praxis werden richtungsweisend für andere, ähnlich gelagerte Verkehrsmassnahmen sein.

Prüfung des Nachweises der zweckgebundenen Verwendung der Strassenverkehrssteuer

Im Rahmen der Dienststellenprüfung beim Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt (SVSA) hat die Finanzkontrolle u.a. den Prozess zum Nachweis der zweckgebundenen Verwendung der Strassenverkehrssteuer sowie das Reporting an den Regierungsrat geprüft. Der Reinertrag der Strassenverkehrssteuer ist für bestimmte Zwecke (z.B. Neu-, Aus- und Umbau von Strassenverkehrsanlagen, Erhaltung und Betrieb dieser Anlagen, Gewährleistung der Verkehrssicherheit) einzusetzen. Die Finanzkontrolle stellte fest, dass die Erhebung nur für das Jahr 2018 statt für die gesamte Periode (2015-2018) erfolgte. Die POM hat inzwischen die Erhebung der Daten für die fehlenden Jahre vorgenommen und den Bericht dem Regierungsrat zur Kenntnis vorgelegt.

Gemeinsame Prüfung mit dem ASTRA 'Nationalstrassen A5 & A16 - Sicherheitsleistung bei Bau- und Betriebs-/Sicherheitsausrüstungs-Arbeiten'

Zusammen mit der Internen Revision des Bundesamts für Strassen (ASTRA) erfolgte eine Prüfung beim Tiefbauamt (TBA). Die Sicherheitsleistungen nehmen in der Ausführung eines Wer-

kes eine wichtige Funktion bezüglich Durchsetzbarkeit von Garantieleistungen ein. Optimierungspotential wurde insbesondere beim fehlenden Vertrag/Pflichtenheft zwischen Kanton und Bund eruiert. Mit einer klaren verbindlichen Regelung könnten Unklarheiten bezüglich Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen bei der Abwicklung von Garantieleistungen beseitigt werden. Beim Bewirtschaftungsprozess der Sicherheits- und Garantieleistungen bestehen noch Optimierungsmöglichkeiten. Gesamthaft betrachtet hat die Prüfung einen positiven Eindruck hinterlassen.

Prüfung bezüglich Rückforderungen zu hoher Abgeltungen an die BLS AG

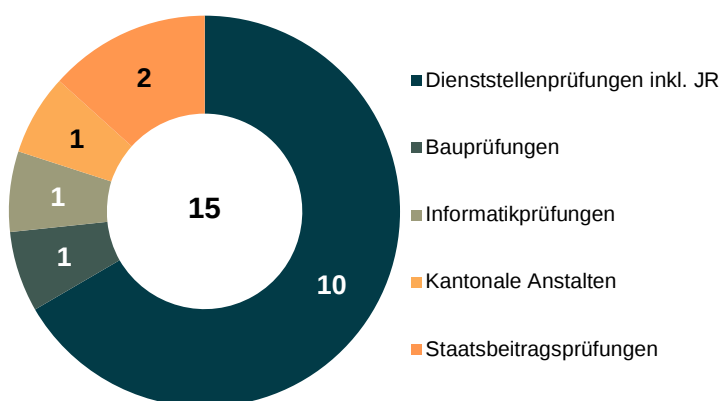
Die interne Revision des Bundesamtes für Verkehr (BAV) hat 2018 festgestellt, dass aufgrund eines fehlerhaften Zinsglättungsmodells die BLS AG von Bund und den Kantonen (inkl. Gemeinden) zu hohe Abgeltungen (rund CHF 45.6 Mio.) erhalten hat. Der Betrag für die Leistungsperiode 2014-17 von rund CHF 29.4 Mio. soll gemäss einer Vereinbarung zwischen dem BAV und der BLS AG in den Offerten 2019-22 kompensiert werden. Auf eine Rückzahlung der zu hohen Abgeltungen der Jahre 2004-13 von rund CHF 16.3 Mio. wird aus rechtlichen Überlegungen verzichtet. Anders als bei der Wiedergutmachung des Finanz- und Vertrauensschadens durch die Post beim sogenannten 'Postautoskandal' verzichtet die BLS AG darauf, die zu viel erhaltenen Abgeltungen der Jahre 2004-13 freiwillig zurückzuerstatten. Die nur vom BAV unterzeichnete Vereinbarung ist für den Kanton Bern bzw. die übrigen betroffenen Kantone nicht bindend. Der Kanton Bern ist in seinen Rollen als Hauptaktionär, Aufsicht über den öffentlichen Verkehr sowie Subventionsgeber massgeblich betroffen. Die Finanzkontrolle ortete auf Seiten Kanton bezüglich der Umsetzung der bestehenden Public Corporate Governance-Vorgaben in verschiedener Hinsicht Optimierungspotential.

3.4 Prüfungstätigkeit im 3. Quartal 2019

3.4.1 Schwerpunkte in der Tätigkeit

Aufgrund der Sommerferien und der damit verbundenen Abwesenheiten sowie der teilweise komplexen und aufwändigen Prüfungen konnten im dritten Quartal verhältnismässig wenige Berichte abgeschlossen werden. Im Vordergrund standen Prüfungen im Bereich der Finanzauf-

3. Quartal Anzahl Berichte



sicht, welche annähernd 100 % der zeitlichen Ressourcen ausmachten. Beim Amt für Grundstücke und Gebäude wurde so der Bereich des Immobilienmanagements und der Liegenschaftsrechnung geprüft. Im dritten Quartal konnte ebenfalls die beim Inselspital durchgeführte Staatsbeitragsprüfung zum Investitionsbeitrag für den Hybrid- und Hochpräzisions-OP abgeschlossen werden. Mit Schreiben vom 11.9.2019 beauftragte die GPK die Finanzkontrolle mit der Durchführung einer Sonderprüfung betreffend 'Beizug von externen Experten durch den Regierungsrat, die Direktionen und die Justiz'.

Aufgrund des Einbezugs aller Direktionen hat die Finanzkontrolle eine umfassende Planung der Prüfung und Planungsgespräche mit allen Direktionen durchgeführt. Ebenfalls gestartet wurden die Planungsarbeiten für die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2019 des Kantons. Die Herausforderung besteht darin, dass der Terminplan des Regierungsrats vorsieht, die Erstel-

lung wie auch Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2019 wesentlich früher als in den vergangenen beiden Jahren abzuschliessen. Die Eckpunkte der Planung der Abschlussprüfung (inkl. Risikoeinschätzung) hat die Finanzkontrolle dem Regierungsrat und den Aufsichtskommissionen mit dem Quartalsbericht per 30.9.2019 mitgeteilt.

3.4.2 Prüfungen von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche

Die Finanzkontrolle hat im dritten Quartal 15 Berichte verfasst. Von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche waren u.a. die nachfolgend erwähnenswerten Prüfungen:

Prüfung des Immobilienmanagements

Das Amt für Grundstücke und Gebäude (AGG) ist verantwortlich für die Bewirtschaftung von rund 1'800 Gebäuden mit einem Neuwert von rund CHF 5 Mrd. bzw. einem Nettobilanzwert von rund CHF 3 Mrd. Die Finanzkontrolle konnte aus anderen Prüfungen feststellen, dass das AGG bezüglich der finanziellen Abbildung der Transaktionen in der Buchhaltung in den letzten Jahren wesentliche Fortschritte erzielen konnte. Im Fokus dieser Prüfung stand die finanzielle Führung, d.h. die bestmögliche Bewirtschaftung und Auslastung der durch den Kanton genutzten kantonseigenen Liegenschaften sowie der hinzugemieteten Flächen und vermieteten Flächen. Nach Einschätzung der Finanzkontrolle verhindern fehlende Anreizsysteme, ungenügende Datengrundlagen, fehlende wirtschaftliche Zielsetzungen sowie zu knappe Personalressourcen eine bestmögliche Bewirtschaftung des umfangreichen Immobilienportfolios. Es besteht das Risiko, dass jährliche Kosteneinsparungen in einem wesentlichen Ausmass nicht realisiert werden. Die BVE hat im vierten Quartal 2019 Massnahmen eingeleitet, um die bestehenden Schwachstellen zu analysieren und zielgerichtet beseitigen zu können.

Verkauf einer Baulandparzelle sowie die Abgabe eines unentgeltlichen Baurechts im Viererfeld

Der Kanton hat 2013 mit der Einwohnergemeinde Bern einen Kauf- und Baurechtsvertrag über zwei Parzellen mit einer Gesamtfläche von 162'692m² abgeschlossen. Das Geschäft konnte nach rechtskräftiger Zonenplanänderung 2018 vollzogen und verbucht werden. Im Rahmen der Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 konnte der Verkauf von Bauland (CHF 51.1 Mio. bzw. CHF 605/m²) und die Einräumung des unentgeltlichen Baurechts 'Viererfeld' wegen fehlender Unterlagen nicht abschliessend nachvollzogen werden. Die BVE hat durch einen Dritten die Aufarbeitung des Geschäftes in Auftrag gegeben. Der Bericht konnte im November 2019 dem Regierungsrat vorgelegt werden. Das 'Viererfeld' war im Finanzvermögen bilanziert und ein Verkauf hat zu Marktwerten zu erfolgen. Im Zeitpunkt des Verkaufes lag kein unabhängiges Verkehrswertgutachten von Dritten vor. Eine durch die Finanzkontrolle in Auftrag gegebene Expertise an eine renommierte Immobilienbewertungsgesellschaft kommt zum Schluss, dass der Marktwert des Baulandes ein Mehrfaches des Verkaufspreises beträgt. Aufgrund der Wesentlichkeit dieser Feststellung wurden die politischen Aufsichtsgremien informiert.

Dienststellenprüfung Finanzverwaltung

Im Fokus der diesjährigen Prüfung standen der Finanz- und Lastenausgleich (FILAG) und das 'Cash Management' des Finanzinformationssystems (FIS). Das neue FIS-Modul 'Cash Management' hinterliess einen guten Eindruck. Im Bereich FILAG lag der Fokus auf den 'Massnahmen für besonders belastete Gemeinden', konkret bei der Ermittlung der Zentrumslasten. Die wenig detaillierten Vorgaben sowie die Selbsterhebung der Zentrumslasten ergeben für die betroffenen Zentrumsgemeinden relativ viel Handlungsspielraum. Daraus leitete sich ein Optimierungsbedarf bei den Kontrollen und deren Dokumentation durch den Kanton ab.

Staatsbeitragsprüfung Inselehospital - Investitionsbeitrag an Inselehospital für Hybrid- und Hochpräzisions-OP

Im Dezember 2011 hat der Grossrat den Kredit zum Projekt 'OP mit Bildgebung' über CHF 21 Mio. beschlossen. Die Finanzkontrolle hat bei der Staatsbeitragsprüfung sowohl den Prozess der Beitragsgewährung beim Spitalamt der GEF wie auch den gesetzeskonformen, zweckgebundenen und wirtschaftlichen Einsatz der Mittel beim Inselehospital geprüft. Dabei stellte die Finanzkontrolle fest, dass die Beiträge korrekt gewährt und verwendet wurden. Punktuell besteht noch Optimierungspotential. U.a. könnten auf Seiten Spitalamt die Subventionsbestimmungen klarer formuliert und das Beitragscontrolling weiter verstärkt werden. Auf Seiten Beitragsempfänger wurden Empfehlungen zur Verbesserung des Projektcontrollings abgegeben.

Dienststellenprüfung Sozialamt

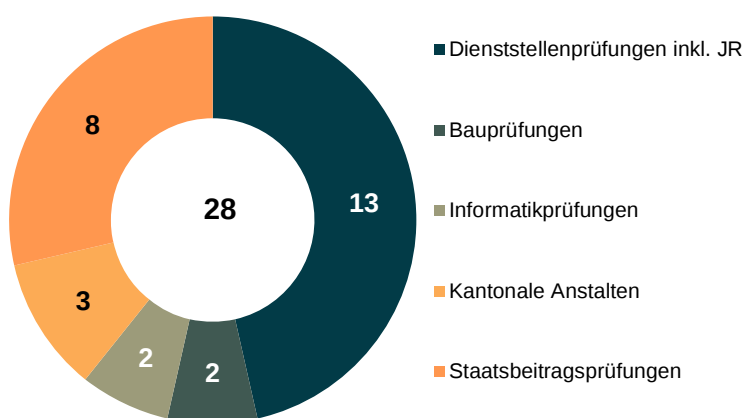
Im Fokus der Prüfung standen die Bereiche Organisation und internes Kontrollsystem sowie der Lastenausgleich Sozialhilfe. Die Finanzkontrolle empfahl aufgrund der Prüfungsergebnisse, die Fachapplikation KOLA und die komplementär eingesetzte Datenbanklösung in einer Applikation zu vereinen, um vorhandene Redundanzen abzubauen, Schnittstellen zu reduzieren sowie auf einer einheitlichen Datenbasis zu arbeiten. Im Weiteren bestehen nach wie vor rechtliche Unklarheiten bei der konkreten Umsetzung des Bonus / Malus-Systems, was zu finanziellen Risiken für den Kanton führen kann.

3.5 Prüfungstätigkeit im 4. Quartal 2019

3.5.1 Schwerpunkte in der Tätigkeit

Im November und Dezember fanden halbjährlichen Gespräche mit den Direktionen, der Justizleitung und der Staatskanzlei statt. Im Fokus der Gespräche standen die Ergebnisse aus der Prüfungstätigkeit und ein Ausblick auf das Prüfungsprogramm 2020. Die Prüfungsplanung wird

4. Quartal Anzahl Berichte



nach einem risikoorientierten Ansatz unter Berücksichtigung der in den letzten Jahren durchgeführten Prüfungen sowie der vorhandenen Personalressourcen bei der Finanzkontrolle jährlich erstellt. Im Weiteren wurden Gespräche mit dem Präsidium der GPK und der Steuerverwaltung durchgeführt. Die periodische Sitzung zwischen dem Finanzkontrollgremium und der Finanzkontrolle fand am 2.12.2019 statt. Unter anderem wurde der Stand der Revision des Finanzkontrollgesetzes besprochen.

Die von der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) zusammen mit der Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK) in Auftrag gegebene Sonderprüfung betreffend Abwicklung Verlustscheine nach Art. 64a KVG und Vermeidung von Doppelversicherungen musste aufgrund einer Verweigerungshaltung der für die Sonderprüfung ausgewählten Krankenversicherer sistiert werden. Die GEF und JGK werden auf politischer Ebene (kantonal und national) versuchen, dass die notwendigen Voraussetzungen für eine Prüfung geschaffen werden. Die Sonderprüfung im Auftrag der GPK betreffend 'Beizug von externen Experten durch den Regierungsrat, die Direktionen und die Justiz' ist in Arbeit.

3.5.2 Prüfungen von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche im 4. Quartal

Die Finanzkontrolle hat im vierten Quartal 28 Berichte verfasst. Von besonderem Nutzen für die betroffenen Bereiche waren u.a. die nachfolgend erwähnenswerten Prüfungen:

Prüfung PPP Neumatt, Burgdorf

Die Finanzkontrolle beurteilte die Erfüllung der betrieblichen, qualitativen und finanziellen Erwartungen in das PPP Neumatt Burgdorf sowie die finanzielle Aufsicht, Steuerung und das operative Immobilienmanagement durch das AGG. Verbesserungspotential wurde bei der finanziellen Steuerung durch das AGG geortet. Das AGG hat bislang keine Analysen durchgeführt, ob die prognostizierten Effizienzvorteile, welche 2009 als Entscheidungsgrundlagen dienten, eingetreten sind. Die Wirtschaftlichkeit des PPP (im Vergleich zu einer konventionellen Finanzierung) ist insbesondere aufgrund der hohen Zinsbelastung sowie den tendenziell ansteigenden Betriebskosten in Frage gestellt. Vor weiteren Realisierungen neuer PPP-Projekte sollten die Fragen der Wirtschaftlichkeit und der Effizienz anhand von Zahlen, Daten und Fakten geklärt sein.

Prüfung Obergericht Kanton Bern

Die Prüfung umfasste hauptsächlich die Beurteilung der finanzrelevanten Vorgänge in den Geschäftsprozessen 'Straf- und Zivilverfahren' mit Schwerpunkt auf der 'Auslagenverrechnung'. Die Finanzkontrolle hat einen guten Eindruck erhalten. Bei der Sicherstellung der vollständigen Ermittlung der Verfahrenskosten konnte ein Optimierungspotential aufgezeigt werden.

Staatsbeitragsprüfung Zentrum Bäregg GmbH - Betriebsbeitrag

Die Finanzkontrolle hat einerseits den Geschäftsprozess für die Ausrichtung von Staatsbeiträgen beim Amt für Migration und Personenstand (MIP) geprüft. Andererseits prüfte sie den rechtmässigen, zweckgebundenen und wirtschaftlichen Einsatz der Mittel bei der Zentrum Bäregg GmbH. Dabei gelangt die Finanzkontrolle zum Ergebnis, dass die Beiträge im Wesentlichen korrekt gewährt, verwendet und abgerechnet wurden. Optimierungspotential wurde in der übergeordneten Versorgungsplanung geortet, z.B. bezüglich angemessener Abstimmung zwischen den involvierten Direktionen für die Betreuung und Versorgung von Unbegleiteten Minderjährigen (sog. UMAs). Weiter wurde angeregt, das Ziel des Auftrags im Leistungsvertrag klarer zu umschreiben und Wirkungsanalysen durchzuführen.

Dienststellenprüfung Amt für Hochschulen

Das Amt für Hochschulen ist für die übertragenen Aufgaben im Bereich der universitären Bildung, der Fachhochschulbildung und der Lehrerinnen- und Lehrerbildung zuständig und übernimmt gegenüber der drei Berner Hochschulen sowie im Rahmen interkantonalen Vereinbarungen Aufgaben im Bereich der Aufsicht und Steuerung. Die jährlichen Abgeltungen betragen über CHF 600 Mio. Bei der Gewährung der Betriebsbeiträge wurden Optimierungsmöglichkeiten festgestellt. Unter anderem sollten für eine angemessene finanzielle Führung aussagekräftige und nachvollziehbare Kalkulationen erstellt sowie die abzugeltenden Leistungen klarer definiert werden.

3.6 Wirkung der Finanzkontrolle

Neben den gesetzlichen Aufgaben wie das Prüfen der Ordnungsmässigkeit der Rechnungsführung und Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Rechtmässigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit der Haushaltsführung ist es für die Finanzkontrolle ein wichtiges Anliegen, für die geprüften Einheiten Mehrwerte und Kundennutzen zu generieren. Die Finanzkontrolle hält die wesentlichen Mehrwerte sowohl in qualitativer wie auch quantitativer Hinsicht in einem Wirkungscontrolling fest. 2019 belief sich das durch die Finanzkontrolle geschätzte ordentliche Sparpotenzial (Minderaufwendungen bzw. Mehrerträge) auf rund CHF 10 Mio. (auf Jahresbasis). Wiederkehrende Einsparungen aus Prüfungsfeststellungen der Vorjahre sowie Feststellungen aus der Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 sowie wesentliche aber nicht abschliessend quantifizierbare Beträge aus Optimierungsmassnahmen beim Immobilienmanagement, beim öffentlichen Verkehr und bei einem Baulandverkauf sind u.a. im erwähnten Betrag nicht enthalten. Die effektive Höhe der realisierten Optimierungen ist im Wesentlichen von den zu treffenden Massnahmen und vom Zeitpunkt der Umsetzung durch die verantwortlichen Stellen abhängig.

4 Whistleblowingstelle

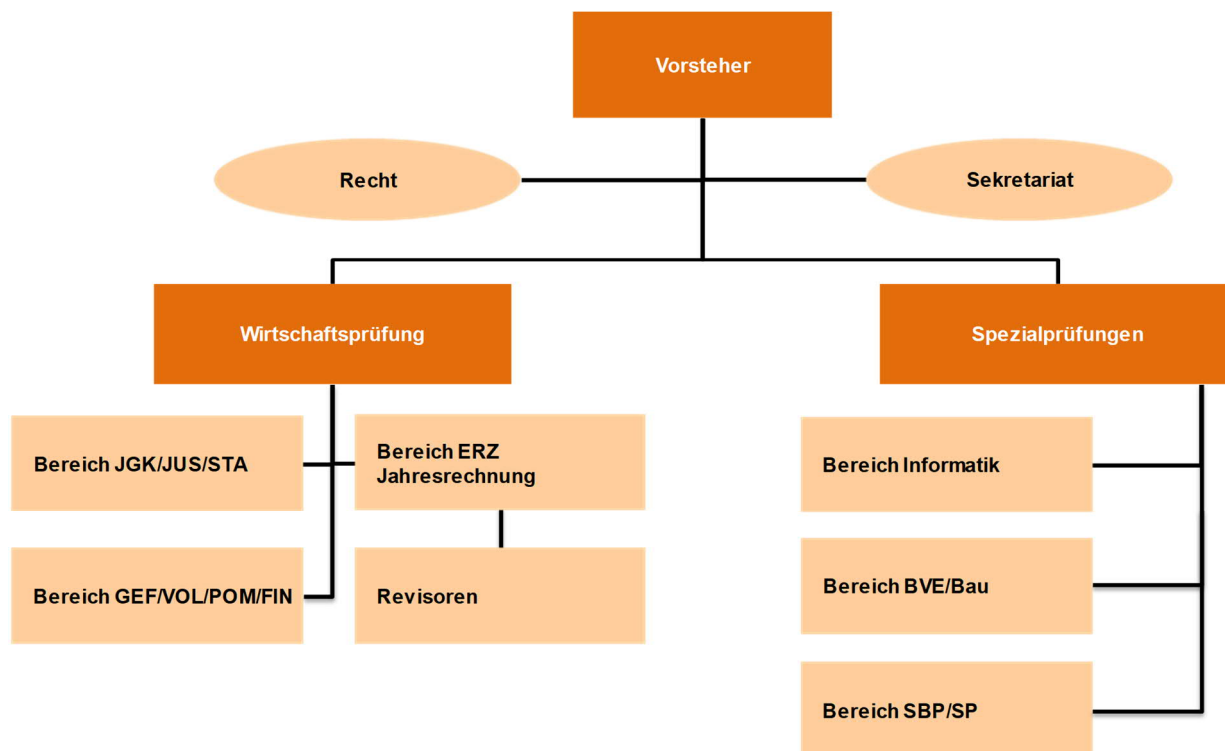
Die Meldestelle für Missstände ist bei der Finanzkontrolle angegliedert. Das Instrument der Whistleblowingstelle ist nur eines von zahlreichen Instrumenten der kantonalen Verwaltung zur Minimierung von Risiken. Die eingegangenen Meldungen zeigen auf, dass dank der vom Kanton geschaffenen Meldestelle im Interesse der Verwaltung zusätzliche Mehrwerte geschaffen und Risiken im finanziellen Bereich reduziert werden konnten. Es ist wichtig, auch in Zukunft den Bekanntheitsgrad der Meldestelle zu fördern und das vorhandene Potential zur Aufdeckung von Mängeln auf allen Ebenen der Verwaltung zu nutzen.



5 Wir über uns

5.1 Organisation

Die Abteilungsleiter Wirtschaftsprüfung und Spezialprüfungen bilden zusammen mit dem Vorsteher die Geschäftsleitung. Die Finanzkontrolle pflegt die interdisziplinäre Zusammenarbeit und setzt die Prüfungsteams nach den situativen Anforderungen zusammen.



5.2 Personal

	Männer per 31.12.	Frauen per 31.12.	Jahresdurchschnitt 100 % Stellen (VZE)
2018	17	9	23.7
2019	18	9	22.2

Die Finanzkontrolle verfügt über ein Team qualifizierter Fachkräfte. Sie beschäftigt dipl. Wirtschaftsprüfer, Certified Internal Auditors (CIA) und dipl. Finanzverwalter. Zudem sind Juristen, Betriebswirte, Architekten und Baufachleute sowie Certified Information Systems Auditors (CISA) und Certified Information Security Managers (CISM) angestellt. Durch die interdisziplinäre Zusammenarbeit werden Synergien genutzt. Vier Mitarbeitende haben im Verlaufe des Jahres die Finanzkontrolle verlassen. Die Stellen konnten mit qualifizierten Mitarbeitenden besetzt werden.

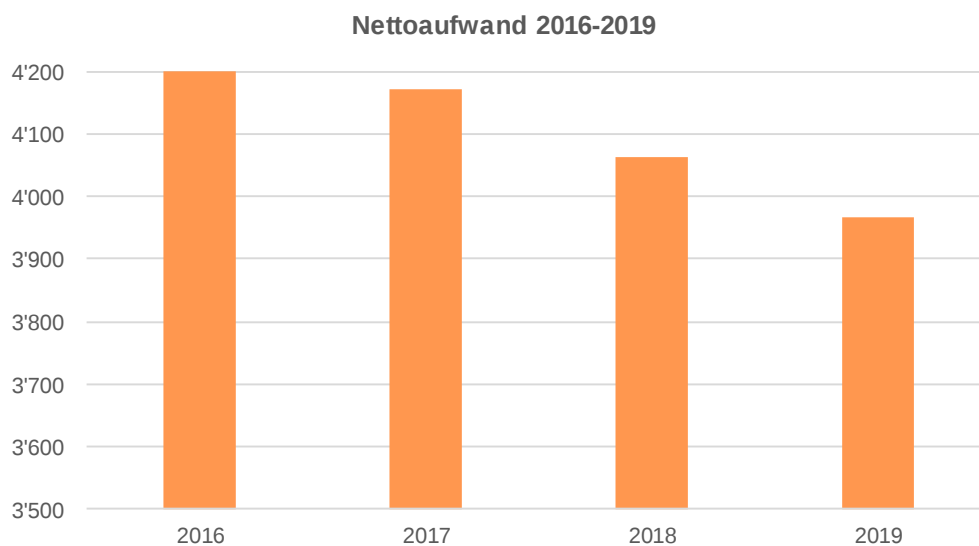
Die interne und externe Weiterbildung wurde auch im laufenden Jahr gefordert und gefördert. Neben dem Besuch von externen Seminaren und Tagungen haben sich die Mitarbeitenden an regelmässig stattfindenden internen Fachveranstaltungen weitergebildet. Mitarbeitende mit Zertifizierung der Revisionsaufsichtsbehörde und der Branchenverbände erfüllten mit der Weiterbildung die Anforderungen zum Erhalt ihrer Zulassung und Akkreditierung.

5.3 Finanzen / Leistungen

Rechnung in TCHF	2019	2018
Personalaufwand	-3'797	-3'935
übriger Aufwand	-595	-237
Aufwand	-4'392	-4'172
Erträge	424	108
Ertrag	424	108
Nettoaufwand	-3'968	-4'064
Investitionen	8	12

Die Finanzkontrolle führt eine Besondere Rechnung, die durch die externe Revisionsstelle geprüft wird. Die Berichterstattung über die Revision erfolgt zuhänden des Regierungsrates und der Finanzkommission des Grossen Rates.

Dank einer straffen und konsequenten Stellenbewirtschaftung konnte der Nettoaufwand, trotz steigenden Aufgaben- und Qualitätsanforderungen, während den letzten Jahren kontinuierlich reduziert werden.



Im Rahmen eines halbjährlichen Finanz- und Leistungsreportings legt die Finanzkontrolle dem Finanzkontrollgremium Rechenschaft über das Rechnungsergebnis ab. Gleichzeitig rapportiert sie dem Finanzkontrollgremium über den Zielerreichungsgrad der Leistungsziele. Die BDO AG führt als externe Revisionsstelle zuhänden des Regierungsrates und der Finanzkommission jährlich eine Qualitäts- und Leistungsbeurteilung durch. Sie attestiert der Finanzkontrolle auch im Jahr 2019 eine fachlich einwandfreie Arbeit.

5.4 Weitere Aktivitäten

Mitarbeitende der Finanzkontrolle haben auch im 2019 massgebend in verschiedenen Arbeitsgruppen der Fachvereinigung der Finanzkontrollen mitgewirkt und an verschiedenen Weiterbildungsseminaren Fachreferate gehalten. Als Mitglied der Fachkommission Swiss GAAP FER arbeitet der Vorsteher der Finanzkontrolle in der Arbeitsgruppe Überprüfungsverfahren Subventionen, Beihilfen und Zuschüsse mit.

Zur besseren Vernetzung und Wahrung der Interessen hat die Finanzkontrolle 2019 ein Beitrittsge­such als Unternehmungsmitglied bei EXPERTsuisse gestellt. Die Finanzkontrolle konnte die Anforderungen erfüllen und ist seit Herbst 2019 Mitglied dieses Branchenverbandes.

Die Finanzkontrolle ist bei der Eidg. Revisionsaussichtsbehörde (RAB) als zugelassene Revi­sonsexpertin registriert. Mit Verfügung vom 8.11.2019 hat die RAB das Gesuch der Finanzkon­trolle um Erneuerung der Zulassung gutgeheissen und die Zulassung der Finanzkontrolle als Revisionsexpertin bis zum 20.1.2025 erneuert.

6 Ausblick

Das Ziel der Finanzkontrolle ist es, auch im Jahr 2020 die fachliche Qualität und die Kundenzu­friedenheit sicherzustellen.

Neben der Erfüllung der Kernaufgaben stehen folgende Schwerpunkte an:

- Umsetzung von FK-internen Optimierungen zur laufenden Verbesserung und Sicherstel­lung der Qualität u.a. Weiterentwicklung des Handbuches Methodik;
- Aktive Mitarbeit beim laufenden Mitberichts- und Vernehmlassungsverfahren des revi­dierten Finanzkontrollgesetzes (KFKG);
- Im Bereich der Staatsbeitragsprüfungen wird im 2020 der öffentliche Verkehr einen Schwerpunkt bilden;
- Im Zusammenhang mit der Digitalisierung und einer standardisierten Ablage sollen im 2020 die Voraussetzungen für die Anwendung der elektronischen Unterschriften sowie die Implementierung der Applikation Axioma geschaffen werden;

Der Finanzkontrolle ist es ein Anliegen, ein kritischer, fairer und verlässlicher Partner von Par­lament, Regierung, Verwaltung und Justiz zu sein und mit ihrer Arbeit einen Beitrag zur wirt­schaftlichen und prozessorientierten Führung der Verwaltung zu leisten.

Bern, 29. Januar 2020

Finanzkontrolle des Kantons Bern



T. Remund
Vorsteher Finanzkontrolle



L. Benninger
Stv. Vorsteher Finanzkontrolle

Beilagen

I Prüfungsberichte Kanton 2019

Berichte Regierungsrat und Aufsichtskommissionen	Datum
Quartalsbericht der Finanzkontrolle per 31.12.2018	10.01.2019
Tätigkeitsbericht 2018	21.02.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 – Zwischenstand vom 21.3.2019	21.03.2019
Jahresbericht 2018 Whistleblowing	11.04.2019
Quartalsbericht der Finanzkontrolle per 31.03.2019	11.04.2019
Bericht der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung per 31.12.2018	29.05.2019
Umfassender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018	29.05.2019
Quartalsbericht der Finanzkontrolle per 30.06.2019	04.07.2019
Quartalsbericht der Finanzkontrolle per 30.09.2019	17.10.2019
Bericht Prüfungsarbeiten auf Basis erweiterter Monatsabschluss September 2019	20.11.2019

Berichte Staatskanzlei	Datum
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur STA	18.04.2019
Bericht Behörden	10.10.2019
Bericht Staatskanzlei	10.10.2019

Berichte Volkswirtschaftsdirektion	Datum
Bericht LANAT (Stabsabteilung)	22.01.2019
Bericht über die Prüfung 2019 GELAN ICT	11.02.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur VOL	18.04.2019
Bericht Amt für Wirtschaft	01.07.2019
Bericht Amt für Wald	28.08.2019
Bericht Nachrevision Staatsbeitragsprüfungen 2018 bei der BE! Tourismus AG und der International School of Berne (AWI)	20.12.2019

Berichte Gesundheits- und Fürsorgedirektion	Datum
Bericht Spitalamt	31.01.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur GEF	18.04.2019

Berichte Gesundheits- und Fürsorgedirektion	Datum
Bericht über Staatsbeitragsprüfung 'Investitionsbeitrag an Inselspital für Hybrid- und Hochpräzisions-OP' (SPA)	11.07.2019
Bericht über Staatsbeitragsprüfung 'Investitionsbeitrag an Inselspital für Hybrid- und Hochpräzisions-OP' (Staatsbeitragsempfänger)	11.07.2019
Bericht Generalsekretariat GEF	12.07.2019
Bericht Sozialamt	02.09.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Stiftung Humanus-Haus, Rubigen (Staatsbeitragsempfänger)	07.10.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Stiftung Humanus-Haus, Rubigen (ALBA)	25.10.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG; Gemeinwirtschaftliche Leistungen (GWL)	12.12.2019

Berichte Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion	Datum
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur JGK	18.04.2019
Bericht Generalsekretariat JGK / Beauftragter für kirchliche Angelegenheiten	23.05.2019
Bericht über die Prüfung der Prämienverbilligung in der Krankenversicherung für das Jahr 2018 (BAG)	29.05.2019
Bericht Amt für Sozialversicherungen	06.06.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Durchführungskosten für den Vollzug der Ergänzungsleistungen (Ausgleichskasse des Kantons Bern)	04.10.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Durchführungskosten für den Vollzug der Ergänzungsleistungen (Amt für Sozialversicherungen)	22.10.2019
Bericht Regierungsstatthalteramt Bern-Mittelland	05.11.2019
Bericht Regierungsstatthalteramt Obersimmental-Saanen	05.11.2019
Bericht Regierungsstatthalteramt Thun	05.11.2019

Berichte Polizei- und Militärdirektion	Datum
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Lotteriefonds	05.02.2019
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Sportfonds	05.02.2019
Ergänzender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 Lotterie- und Sportfonds	05.02.2019
Bericht Amt für Justizvollzug	11.03.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur POM	18.04.2019
Bericht Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt	19.06.2019
Bericht Amt für Justizvollzug	04.09.2019
Bericht Staatsbeitragsprüfung Zentrum Bäregg GmbH (MIP)	10.10.2019

Berichte Polizei- und Militärdirektion	Datum
Bericht Staatsbeitragsprüfung Zentrum Bäregg GmbH (Staatsbeitragsempfänger)	10.10.2019
Bericht Kantonspolizei	29.10.2019

Berichte Finanzdirektion	Datum
Bericht über die Projektprüfung Rollout@BE	07.02.2019
Bericht über die Prüfung des FIS Kreditorenmanagements	21.02.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur FIN	18.04.2019
Bericht Projektprüfung Enterprise Resource Planning (ERP) II	29.05.2019
Bericht zum Kanton Bern gemäss DBG Art 104a und der Richtlinie der ESTV / Abrechnung über Steuern und Bussen per 31.12.2018	03.06.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur Finanzdirektion – Jahresabschlussprozess Finanzverwaltung	20.05.2019
Bericht Amt für Informatik und Organisation	04.07.2019
Bericht Finanzverwaltung	30.08.2019
Bericht Personalamt	01.10.2019
Bericht Steuerverwaltung (Veranlagung Juristische Personen und Supportprozesse)	02.12.2019
Bericht Umsetzung NSP-SIK 2017 (KAIO)	16.12.2019
Bericht Change- und Releasemanagement NESKO (SV)	19.12.2019

Berichte Erziehungsdirektion	Datum
Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 des Kulturförderungsfonds	15.01.2019
Ergänzender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 Kulturförderungsfonds	15.01.2019
Bericht Amt für Kultur	30.01.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur ERZ	18.04.2019
Bericht Amt für Hochschulen	05.09.2019
Bericht Mittelschul- und Berufsbildungsamt	18.12.2019

Berichte Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion	Datum
Bericht Amt für Geoinformation	07.01.2019
Bericht Amt für Grundstücke und Gebäude	14.01.2019
Bericht Rechtsamt	04.02.2019

Berichte Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion	Datum
Bericht Amt für Wasser und Abfall	05.02.2019
Tätigkeitsbericht Nationalstrassen	28.02.2019
Bericht Baugeschäft Gesamtsanierung 'bzemme' Bildungszentrum Emme, Burgdorf	14.03.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur BVE/AGG	18.04.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur BVE/TBA	18.04.2019
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur BVE/übrige Ämter	18.04.2019
Bericht Baugeschäft Nationalstrassen A5/A6 Verfahrensprüfung Sicherheitsleistungen bei Bau- / BSA-Arbeiten (Prüfung zusammen mit ASTRA)	07.05.2019
Bericht Baugeschäft 'Verkehrsmanagement Region Bern Nord'	29.05.2019
Feststellungen zu Zinsglättungsmodell BLS und Wahrnehmung Eigentümerrolle	13.06.2019
Bericht Amt für Grundstücke und Gebäude (Immobilienmanagement)	21.08.2019
Generalsekretariat – Feststellungen zur Abwicklung der Liegenschaftstransaktion 'Viererfeld'	06.09.2019
Bericht Amt für Grundstücke und Gebäude (Liegenschaftsrechnung)	13.09.2019
Bericht Betrieb PPP Neumatt, Burgdorf (AGG)	24.10.2019
Bericht Ortsdurchfahrt Brügg (TBA)	23.10.2019
Bericht Tiefbauamt des Kantons Bern	08.11.2019
Bericht Amt für Grundstücke und Gebäude	20.12.2019

Berichte Justiz	Datum
Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018: Feststellungen zur JUS	18.04.2019
Bericht Regionalgericht Oberland	20.09.2019
Bericht Obergericht des Kantons Bern	13.11.2019

II Prüfungsberichte Kantonale Anstalten 2019

Universität Bern	Datum
Ifik – Institut für Infektionskrankheiten	27.02.2019
Schweizerisches Institut für Pferdemedizin	06.03.2019
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Universität Bern	19.03.2019
Umfassender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 der Universität Bern	19.03.2019
Risikobeurteilung der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Universität Bern	19.03.2019
Bericht Rechtswissenschaftliche Fakultät	28.08.2019
Bericht zur Zwischenrevision Jahresrechnung per 31.12.2019	10.12.2019

Pädagogische Hochschule Bern	Datum
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Pädagogischen Hochschule Bern	09.04.2019
Umfassender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 der Pädagogischen Hochschule Bern	09.04.2019
Risikobeurteilung der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Pädagogischen Hochschule Bern	09.04.2019
Bericht zur Zwischenrevision Jahresrechnung per 31.12.2019	16.12.2019

Berner Fachhochschule	Datum
Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Berner Fachhochschule	28.03.2019
Umfassender Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung per 31.12.2018 der Berner Fachhochschule	28.03.2019
Risikobeurteilung der Finanzkontrolle zur Jahresrechnung per 31.12.2018 der Berner Fachhochschule	28.03.2019
Prüfbescheinigung für Innosuisse	25.06.2019
Bericht zur Zwischenrevision Jahresrechnung per 31.12.2019	10.12.2019

Centre interrégional de Perfectionnement (CIP), Tramelan	Datum
Rapport de l'organe de surveillance sur les comptes annuels 31.12.2018	06.05.2019
Management Letter Révision des comptes annuels 2018	03.06.2019

III Prüfungsberichte Mandate 2019

Institution	Datum
Verein Hauptstadtdregion Schweiz (HSR-CH), Bern	14.03.2019
GELAN-Espace-Mittelland, Bern	08.04.2019
Bernische Denkmalpflege-Stiftung, Bern	16.05.2019
Fondation des Archives de l'ancien Evêché de Bâle, Porrentruy	20.05.2019
Berner Design Stiftung	21.05.2019
Finanzkontrolle des Kantons Zürich, Eigene Rechnung 2018 (eingeschränkte Revision)	22.05.2019
Papavramidès-Stiftung, Bern	23.05.2019
Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) und angeschlossene Institutionen :	
• Schweizer Weltatlas	05.02.2019
• Institut für Externe Schulevaluationen auf der Sekundarstufe II (IFES)	15.02.2019
• Schweizerische Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren (EDK) Bern	08.04.2019
• Dienstleistungszentrum Berufsbildung/Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung (SDBB)	08.04.2019
• Interkantonale Universitätsvereinbarung (IUV)	08.04.2019
• Schweizerisches Zentrum für die Mittelschule (ZEM)	08.04.2019

IV Direktionsreform - neue Bezeichnungen

Auf den 1.1.2020 wurde die Organisation der Kantonsverwaltung angepasst. Sechs Direktionen erhielten einen neuen Namen.

Im vorliegenden Tätigkeitsbericht werden noch die bisherigen Bezeichnungen verwendet.

Bisher	Ab 1.1.2020
Volkswirtschaftsdirektion (VOL)	Wirtschafts-, Energie- und Umweltdirektion (WEU)
Gesundheits- und Fürsorgedirektion (ERZ)	Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion (GSI)
Justiz-, Gemeinde- und Kirchendirektion (JGK)	Direktion für Inneres und Justiz (DIJ)
Polizei- und Militärdirektion (POM)	Sicherheitsdirektion (SID)
Finanzdirektion (FIN)	Finanzdirektion (FIN)
Erziehungsdirektion (ERZ)	Bildungs- und Kulturdirektion (BKD)
Bau-, Verkehrs- und Energiedirektion (BVE)	Bau- und Verkehrsdirektion (BVD)
Staatskanzlei (STA)	Staatskanzlei (STA)
